

Since 1926

SCBK

Skiclub Beckenried-Klewenalp

Clubnachrichten

Mai 2017



5 Dieser Winter fiel ins Wasser



28 Nordisch



48 Ernst May Junior



InHalt

Allgemeines

- 3 Vorwort**
Veränderungen stehen an
- 5 Jahresbericht Präsident**
Ein aktives Vereinsleben

Berichte

Alpin

- 9** Jahresbericht JO intensiv trotz allem
- 12** Saisonrückblick unserer FIS-Athleten
- 14** FIS-Fahrer

Nordisch

- 26** Der Weltmeistertitel war der Höhepunkt
- 28** Den Wetterkapriolen vom Winter getrotzt...

Snowboard

- 31** Tortrainings fielen dieses Jahr ins Wasser
- 32** Jessica Keiser: Der Unfall in Davos war das Ende der Saison

Touren

- 34** Wenig bis gar kein Schnee liess einzelne Touren ausfallen

Zeitmessung

- 38** Ein Winter zum Vergessen

Helferportrait

- 41** SCBK'ler im Einsatz in St. Moritz

News

- 45** NSV-News

Dies & Das

- 48** Was macht eigentlich Ernst May Junior?
- 49** Wussten Sie schon, dass...
- 50** Agenda 2017



Veränderungen stehen an

Nach 90 Jahren SCBK sind schon mal Veränderungen möglich und notwendig. Der SCBK muss sich auch dem ständig verändernden Umfeld stellen.

Wenn wir auf die kommende Generalversammlung schauen, so sind wichtige Veränderungen vorgesehen. Auf der einen Seite ist im Vorstand eine Wachtablösung geplant und auf der anderen Seite sind finanzielle Entscheidungen anstehend.

Wie schon anlässlich der letzten GV angekündigt, werden wir einen neuen Präsidenten wählen dürfen. Die Suche nach einem geeigneten Kandidaten war letztlich erfolgreich. Wir können der Generalversammlung einen vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Selbstverständlich sind weitere Kandidaten zur Wahl berechtigt. Aber wie sich schon in der Vergangenheit gezeigt hat, sind ge-

eignete Anwärter eher schwer zu rekrutieren. So gehen wir mal davon aus, dass der Vorstand mit der Wahl des bis heute noch vertraulich gehandelten Kandidaten schlussendlich erfolgreich sein wird.

Eine weitere Entscheidung steht im Bereich der Finanzen an. Nach hohen Defiziten von Ski Valais hat sich Swiss Ski entschieden, den Mitgliederbeitrag um CHF 10.- zu erhöhen. Selbstverständlich haben wir uns dagegen entschieden und versucht diese Beitragserhöhung abzuwenden. Wir haben Allianzen geschmiedet und sind aber schlussendlich knapp gescheitert. Aus unserer Sicht macht es wenig Sinn, dass Swiss Ski bei allen Mitgliedern Gelder eintreibt, welche dann auf Verbände wieder verteilt werden.

Hier die Mitgliederinformation von Swiss Ski:
Erhöhung des Mitgliederbeitrages

um CHF 10.- pro Mitglied (gem. DV-Entscheid)

Der Beitrag erhöht sich ab der Saison 2017/18 um CHF 10.- pro an Swiss Ski beitragspflichtigem Clubmitglied (nur 1. Club Mitglieder).

Diese zusätzlichen Mitgliederbeiträge von CHF 10.- fliessen direkt und vollumfänglich (gemäss Mitgliederzahlen) an die jeweiligen Regionalverbände.

Unser Kassier wird diese Mitgliederbeitragserhöhung zur Abstimmung bringen. Wir gehen davon aus, dass die Generalversammlung die Beiträge für den SCBK, nach langen Jahren der Stagnation, genehmigen wird.

Wir dürfen also auf eine interessante Generalversammlung gespannt sein.

Hans Gallati
Präsident SCBK

Impressum

Erscheinung halbjährlich (Mai/November), Nr. 89
 Auflage 600 Exemplare
 Redaktion/Layout Judith Fux, presse@scbk.ch
 Inserate Priska Britschgi, priska@swisstombola.ch
 Satz/Druck Swisstombola AG, 6375 Beckenried

Herausgeber:
 SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
 6375 Beckenried
 www.scbk.ch
 info@scbk.ch



Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Ausflüge



So individuell wie Sie, so nah wie nie.
Erleben Sie die Vielfalt des Tessins.

Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen auf die Anreise, Hotelübernachtung sowie auf Bergbahnen und Schifffahrten. Mehr Infos unter: raiffeisen.ch/tessin





Ein aktives Vereinsleben

Ein wiederum vollgepacktes und ereignisreiches Vereinsjahr geht zu Ende. Der SCBK kann auf 90 Jahre attraktiven Sport und ein interessantes Vereinsleben zurückblicken.

Schauen wir kurz auf das vergangene Jahr zurück. Ein kurzer aber intensiver Zeitraum mit vielen Ereignissen und Höhepunkten. Eine nichtwertende, sicher unvollständige Auflistung der Aktivitäten und Geschehnisse.

- 90 Jahre SCBK - Jubiläums-GV - Neues Logo SCBK, Since 1926.
- Rücktritt einer unserer erfolgreichen FIS-Fahrerinnen, Gina Zumbühl.
- Mittsommerparty des SCBK im Strandbad Beckenried bei misslichen äusseren Bedingungen.
- Maxime Chabloz ist auf dem Wasser noch unwiderstehlicher als auf den Ski. Er wird U19 Kitesurf Freestyle Weltmeister und verblüfft alle SCBK Clubmitglieder. Aber es kommt noch besser, er verteidigte seinen Titel aus dem Jahr 2016 wieder. Er ist erneut U19 Weltmeister geworden! Hurraa!
- Der neu ins Leben gerufene SCBK Bike-Tag fiel den schlechten Wetterbedingungen und einem schwachen Interesse zum Opfer. Wir werden aber eine Neuauflage planen und die Werbetrommeln entspre-

chend rühren. Ein Bike-Tag im Rahmen des SCBK ist eine willkommene Gelegenheit sich in einer alternativen Sportart zu betätigen.

- Die JO zieht erneut wieder ins Herbsttrainingslager nach Österreich. Das Trainingslager auf dem Gletscher erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.
- Die JO ist nach wie vor beliebt und zeigt eine hohe Mitgliederzahl und Beteiligung. Auch RennfahrerInnen aus anderen Skiclubs des Kanton Nidwalden haben die Attraktivität unserer JO erkannt. Einzelne FahrerInnen und Eltern haben neu zu uns gefunden. Wir heissen diese willkommen und sind bemüht sie zu integrieren. Frisches Blut von aussen kann nicht schaden, auch wenn das nicht alle Mitglieder des SCBK wahrhaben wollen und die Aufnahme argwöhnisch und negativ beobachten und zuweilen bissig kommentieren. Auch das spielt sich wieder ein. Das Glas ist ja bekanntlich halb voll und nicht halb leer!
- Auftritt des SCBK als Betreiber der Festwirtschaft an der Aelplerchilbi. Das traditionelle Angebot von Speis und Trank fand leider zu wenige Abnehmer. Überraschend wenig Publikum am traditionellen Anlass, trotz guten Wetterbedingungen. Die Einnahmen deshalb entsprechend

unter den Erwartungen.

- Zum ersten Mal findet ein Skiweekend des SCBK im Zusammenhang mit einem Skitest statt. Möglich machte das Florence mit einer Einladung nach Sölden. Ein super Weekend mit viel Spass und bleibenden Erlebnissen. Eine Wiederholung ist garantiert. Wir hoffen auf noch mehr Mitglieder, die diese einmalige Gelegenheit für ein gemütliches Wochenende nutzen.
- Hugo Amstad wird erneut Clubmeister im Jassen. Dies schon zum dritten Mal!
- André Bucher führt die JO-Eltern gekonnt und professionell in die Geheimnisse der Skipflege, Wachsen und Schleifen, ein.
- Der Samichlaimärcht wird erneut ein Erfolg der JO SCBK. Viel Engagement der Eltern und JO-Leiter und hohe Besucherfrequenzen ermöglichen wiederum ein hervorragendes Ergebnis.
- Unsere Spitzen-Snowboarderin Jessica Keiser verletzt sich zu Beginn der Saison und fällt mehrere Wochen aus. Saison abhaken und vorwärts schauen auf die nächste Saison.
- Alexander Denier besteht die Ausbildung/Prüfung und steigt zum J+S Experten auf! Herzliche Gratulation!
- Ein schwieriger und arbeitsintensiver Winter 2016/17 liegt

hinter uns. Die Infrastruktur für Zeitmessung und Beschallung auf der Klewenalp konnte bis auf die „letzte Meile“ fertiggestellt werden.

- Michael Regensburger hat unseren Social Media Auftritt erneut verbessert und Geschwindigkeit und Aktualität deutlich gesteigert.
- Der SCBK durfte 2017 mit 12 RennfahrerInnen an den GP Migros Final in Adelboden reisen. Eine erneut hervorragende Bilanz und ein deutlicher Leistungsausweis.

An dieser Stelle danke ich allen OK-Mitgliedern von Rennen und den Funktionären für ihren unermüdlichen Einsatz für den SCBK und den Schneesport.

Die traditionellen FIS-Rennen auf der Klewenalp konnten nur zur Hälfte durchgeführt werden. Die National Junior Races konnten bei relativ guten Schneesverhältnissen ausgetragen werden. Für die Damen FIS-Rennen hatte die Piste zu stark gelitten. Diese mussten lei-

der abgesagt werden.

Die Kantonalen JO Meisterschaften haben wir nach wiederholtem Verschieben und kreativer Organisation absagen müssen. Total durchnässte Pisten und hohe Temperaturen liessen ein reguläres und standesgemässes Rennen nicht zu.

Auch das Rossignol-Achermann Rennen musste schweren Herzens abgesagt werden. Schlechtes Wetter, welches noch dazu kam, verunmöglichte eine faire Durchführung.

Und auch das SCBK Clubrennen fiel dem Wetter zum Opfer. Aber in diesem Fall haben wir im nächsten Winter, im Jahr 2017 nochmals eine Chance. Hoffen wir auf viel Schnee und gutes Wetter im kommenden November und Dezember.

Und dann sind noch unsere KaderfahrerInnen. Im Ski Alpin, Nordischen und Snowboard Bereich haben SCBK Mitglieder gross aufgetrumpft. Die Erfolge und Resultate kann man auf www.scbk.ch, aktuell und interessant aufgear-

beitet, nachlesen.

Die Erfolge von Semyel und Carole Bissig, die SM-Titel von Yannick Chabloz, das hervorragende Abschneiden von Avelino und Andrin Näpflin, den WM-Titel von Roland May, die Rückkehr von Jessica Keiser, die Erfolge von Delia Durrer und vieles Mehr kann man den News des SCBK immer aktuell entnehmen.

Ja, es war ein schwieriger Winter. Aber es war auch ein interessanter Winter. Aber das Vereinsleben des SCBK besteht ja nicht nur aus Winteraktivitäten. Die Übergangszeit und der Sommer sind ebenso wichtig und sind gespickt mit Aktivitäten.

Der SCBK entwickelt sich stetig weiter und wird sich unter der neuen Führung auch wieder dem Schneesport widmen... oder?

So, das wars!

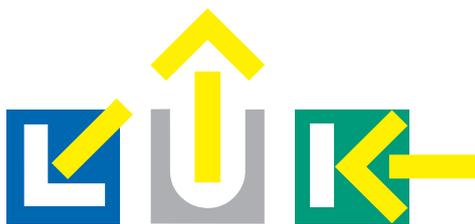
Bon ski, Hans Gallati
Präsident SCBK





FAHRSCHULE

Auto/Moto/Anhänger



LUKAS WÜRSCH
KIRCHWEG 3
6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9



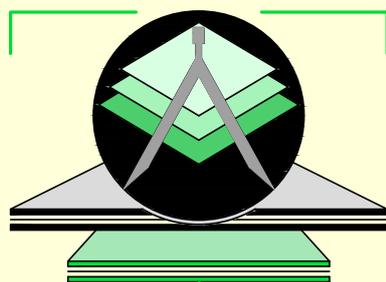
Ziegler Gartenbau GmbH



Gartenbau / Gartenunterhalt
Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried

- Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
- Gartengestaltung, Gartenpflege und Umgestaltungen bestehender Gärten
- Gartenholzerei

Tel: 079 706 09 19
Email: christian.ziegler@beckenried.ch



UELI KÄSLIN
& PARTNER GMBH

ARCHITEKTURBÜRO
UND BAULEITUNGEN

OBERDORFSTRASSE 27b 6375 BECKENRIED
TEL. 041-620 62 69 FAX 041-620 62 70 NAT 079-333 98 35
E-MAIL ueli-kaeslin-partner@bluewin.ch



Ihre Metzgerei in Flüelen und Beckenried

Zurfluh
Paul



seit 1993

Metzgerei



Dorfstrasse 32 6454 Flüelen
Tel 041 871 11 40 Fax 041 871 11 51

Kirchweg 8 6375 Beckenried
Tel 041 501 01 35 Fax 041 501 01 36

www.zurfluh-metzgerei.ch

E-mail: zmetzg@bluewin.ch



**SPORT
SCHUH
FITTING**

**ORTHOPÄDIE- UND
SPORTSCHUHTECHNIK**

www.sportshuhfitting.ch

Weltcupsieger von morgen...

...schwören schon heute auf das Know-how vom Skischuhprofi aus Buochs.

Für viele Wintersportler aus dem In- und Ausland ist mein Spezialgeschäft in Buochs seit Jahren die erste Adresse für den Kauf oder die Anpassung von Skischuhen. Mit Erfolg benütze ich mein Know-how und die Kenntnisse aus meinen Berufen, um Sportlern ihre Schuh- und Fussprobleme zu lösen. Erfolge, an der Universade in China, durch Dimitri Cuhe, Tamara Wolf, Sandro Boner mit 7 Goldmedaillen, Europa- und Weltcup Siege durch Marc und Dominique Gisin bestätigen meine Arbeit auf höchstem Niveau.

Inhaber Michael Rieble
Orthopädietechniker-Meister, eidg. dipl. Skilehrer

Rennservice für Skischuhe aller Marken Komfortservice für Outdoor-, Ski- und Skitourenschuhe

- Schalenanpassung durch Dehnen oder Fräsen
- Sohlen- / Ständerhöhungen nach FIS-Norm
- Canting kontrollieren und einstellen
- Montage von Wadenspoilern / Keilen
- Sporteinlagen / Fussbettungen
- Zungenanpassungen
- Spezialanpassungen
- Reparaturarbeiten
- Innenschuhe schäumen
- Schnallenschutzelemente

- Orthopädische Schuheinlagen nach Mass für alle Schuhe
- Fuss- und Laufanalyse
- Beratung und Abklärung



Jahresbericht JO

intensiv trotz allem

Der JO-Winter war geprägt von den Wetterturbulenzen. Reichlicher Schneefall Mitte November liess auf einen tollen Saisonstart hoffen, aber einige intensive Föhnstage machten der weissen Pracht ein Ende und verbannten die JO zum Schneetraining bis anfangs Januar auf den Titlis-Gletscher. Dieses freiwillige Angebot bedeutete natürlich einen grossen Mehraufwand und wurde nicht von allen wahrgenommen. Ich möchte allen Leiterinnen und Leitern sowie den Fahrerinnen und Fahrern für den grossen Zusatzeinsatz danken.

Am 6. Januar ging's dann auf dem Klewen los. Aber das Wetter spielte weiterhin verrückt. Beste Pistenbedingungen wurden von intensiven Regenfällen weggeschwemmt, es war ein stetes Auf und Ab. Ein Dankeschön den Pistenfahrzeugfahrern der BBE, die aus den schwierigen Verhältnissen das Beste machten, sodass wir praktisch alle Schneetrainings durchführen konnten. Die missliche Schneelage führte auch dazu, dass viele Rennen abgesagt oder verschoben werden mussten.

Viele Kinder - viele Leiter/Innen

Die JO alpin unseres Skiclubs umfasste in der vergangenen Saison rund 115 Kinder. 45 Mädchen und Knaben besuchten die Mittwochstrainings des Junior Racing-Teams

unter der Leitung von Luzia Gander und ihrer Trainercrew. Rund 70 Fahrerinnen und Fahrer absolvierten die Trainings der Renngruppe, die zweimal wöchentlich plus an weiteren Ferientagen und einigen Sonntagen stattfanden. 25 Kids lösten die Lizenz für die Punkterennen. Leider fielen Carla Baumann und Philin Kurmann die ganze Saison verletzungsbedingt aus. Dem NSV-Kader gehörten Delia Durrer, David Murer, Nordin Käslin, Eliane Stössel und Aisha Läubli an. Praktisch an allen Trainings standen genügend Leiterinnen und Leiter zur Verfügung, um in relativ kleinen Gruppen trainieren zu können. Ich möchte mich bei ihnen für ihren Einsatz bedanken. Einige dieser Leiterpersonen waren jeweils auch noch im Schulschifahren im Einsatz oder begleiteten ihre Schützlinge an die Rennen. Ein grosses Engagement! Danke! Ein grosses Bravo für Claudia Arnold, die das Talentschifahren für die Kinder wiederum zum Vergnügen gemacht hat. Und schliesslich geht ein zusätzlicher Dank an alle, die ihre Leitertätigkeit im Rahmen von J+S leisten und so der Clubkasse einen wertvollen Zustupf verschaffen.

Auch im Sommer aktiv

Viele JO-Kinder sind in weiteren Sportvereinen tätig. Deshalb beschränkt sich das Sommertraining auf das freitägliche Inlinetraining auf dem Pausenplatz der Schule,



Inline

bei dem jeweils 30-40 Kinder im Einsatz sind. Ein weiteres Angebot ist das Zusatztraining vom Montag für bestimmte Jahrgänge. Jeweils ab den Herbstferien feilen die Kinder an den verschiedenen Konditionsfaktoren unter Robi Vitalianos Kondi-Team, wo in vier Altersgruppen trainiert wird.

Als Einstieg in die neue Saison stehen jeweils zwei Abschlussveranstaltungen für den vergangenen Winter auf dem Programm. Die Leiter trafen sich zu einem gemütlichen Wettkampf in Brünig Indoor, während die Punktfahrer sich auf Marbachegg als Grasskifahrer versuchten.

Immer beliebter wird die Summertrophy. Gleich vier SCBK-Teams qualifizierten sich an den Ausscheidungen in Schindelleugi und Hergiswil mit Podestplätzen für das schweizerische Finale in Greifensee. Dort errangen



ALLES FÄHRT SKI – AUCH UNSER PC-6

die Klewen-Löwen mit Laurin Käslin, Yannis Vitaliano, Tim Mathis, Ladina Christen und Amélie Romancuk die Silbermedaille und die Klewen-Champs mit unseren NSV-Fahrern belegten in der älteren Kategorie den tollen 4. Rang.

Traditionsgemäss zum Sommerprogramm der JO gehört das JO-Biken, das wiederum im Wald des Vita Parcours in Buochs stattfand. Dieses Jahr wieder einmal vom Wetterglück begünstigt war der JO-Herbstplausch. Nach einer Wanderung von Tristelen zum Stollen im Bereich Ergglen waren Sport, Spiel und Gemütlichkeit angesagt. Höhepunkt dabei das Klettern im Klettergarten und der Schiesswettkampf.

Zum zweiten Mal in Österreich fand das JO-Lager statt. Vom 9.-13. Oktober erlebten über 30 Kinder eine erlebnisreiche Trainingswoche auf dem Pitztaler Gletscher. Klar, dass dabei nicht nur an der Skitechnik, sondern auch an der Kondition gefeilt wurde. Und ganz wichtig natürlich das gemütliche Beisammensein. Robi Vitaliano und sein Lagerleiterteam haben den Kindern eine tolle Woche beschert. Danke.

Der JO-Guetslistand war wiederum ein grosser Erfolg. Angelique und Roli Kurmann sowie Luzia Gander besorgten die Organisation und zahlreiche fleissige Guetslibäcker/Innen und Verkäuferinnen verhalfen zu einem schönen finanziellen Gewinn. Fix ins Jahresprogramm der JO gehört auch die JO-Börse, die in verdankenswerter Weise von Beatrice Zumbühl und Paula Ambauen durchgeführt wurde.

Viele gute Resultate

Bei Redaktionsschluss der SCBK-Nachrichten war die Rennsaison noch nicht abgeschlossen. Im ZSSV-JO-Cup lag das SCBK-Team vor dem letzten Rennen auf Platz 2 von 35 Clubs. Aisha Läublü stand auf Platz 3 ihrer Kategorie, David Murer und Delia Durrer auf Platz 4 und Nordin Käslin auf Platz 5. Weitere Punkte zum guten Mannschaftsresultat haben beigetragen: Elena Christen, Linus Mu-

heim, Aurel Felder, Leon Vitaliano, Eliane Stössel, Elias Muheim, Kevin Kurmann, Livia Gander, Kimi Gottwald, Jan Würsch, Remo Gloor, Tim Walker, Curdin Ambauen, Gian Luca Egli, Salome Amstad, Amélie Christen und Juliana Felder. Im NSV-Cup belegte der SCBK Platz 1 der Zwischenrangliste und David Murer führte bei der Kategorie Knaben.

Delia und David wurden für „höhere“ Rennen aufgebote. Delia glänzte vor allem im Riesenslalom, wo sie interregional mit einem Sieg und einem zweiten Platz aufwartete und national mit Platz 10, als Beste mit dem jüngeren Jahrgang 02. Noch ein Jahr jünger ist David, und er bewies, dass er mit den Jahrgangsbesten absolut mithalten kann.

Durch die Absage des NSV-Slalom und der kantonalen JO-Rennen waren für den jüngsten Nachwuchs vor allem die Rossignol-Achermann Rennen im Mittelpunkt. An den drei Rennen gab es insgesamt 25 Podestplätze für den SCBK. Ivan Murer schwang in seiner Kategorie gleich dreimal obenauf, was Ladina Christen wegen einer Abwesenheit nicht ganz schaffte. Auch zwei Siege schaffte Elin Würsch, einmal musste sie ihrer Cousine Meret Muheim den Vorrang lassen und gleich dreimal komplettierte Alessia Stössel das Podest. Tim Walker, Mattia Kühn, Tim Mathis, Eabha Mc Ken-

na, Oliver Romancuk, Yannis Vitaliano, Linus Muheim, Elena Christen, Niklas Christen und Tamara Zimmermann waren die weiteren Medaillengewinner.

In den verschiedenen Ausscheidungen zum GP Migros qualifizierten sich 12 SCBK-Kids fürs Finale in Adelboden. An dieser „kleinen SM“ gab es durch Ladina und Niklas Christen sowie David Murer drei Podestplätze zu applaudieren. Sehr gute Spitzenplätze erreichten auch Elin Würsch, Meret Muheim, Delia Durrer und Aisha Läublü.

Am letzten Skitag auf Klewenalp erkoren wir unsere internen Meister im Slalom und RS:

Sl: Meret / Niklas / Eabha / Ivan / Elena / Linus / Tamara / David / Livia / Lars

RS: Elin / Niklas / Ladina / Lino / Elena / Remo / Tamara / David / Livia / Lars.

Am Schluss des JO-Jahres 16/17 bleibt mir zu danken. Zuallererst den Kindern für ihr engagiertes und fröhliches Mitmachen. Eine so grosse Anzahl von Mädchen und Knaben zu trainieren, zu leiten und zu betreuen bedarf einer grossen Anzahl engagierter Leiterinnen und Leiter. Ohne sie ginge nichts. Darum: vielen, vielen Dank! Ein grosser Dank geht an Robi Vitaliano, der mir sehr, sehr viel Arbeit in der Administration, aber auch im Trainingsbereich abnimmt. Zu zweit geht's besser. Luzia Gander



Summer Trophy

hat das JRT umsichtig geleitet und mich in vielen weiteren Belangen unterstützt. Sehr froh bin ich um Dani Amstad, der als J+S-Coach zuverlässig und umsichtig waltet und für uns natürlich auch als Zeitnehmer wertvoll ist. Ein Dank geht an Klaus Gander, Caroline Denier und André Bucher, die jeden Mittwochmorgen bei der Trainingsvorbereitung mithelfen. Dass wir mit Pascal Schwab den besten Materialwart haben, ist inzwischen hinlänglich bekannt.

Hoffen wir auf einen wunderschönen Sommer... und auf einen Winter mit Schnee ab Mitte November (ohne Föhnwochen).

Ueli Metzger



Beckenrieder Podest am R-A-Cup



Talentskifahren

Saisonrückblicke unserer FIS-Athleten

Durch die letztjährigen Rücktritte von Markus Vogel und Gina Zumbühl hat unser FIS-Team 16/17 einige Veränderungen erfahren. Neben dem B-Kader-Fahrer Bernhard Niederberger sowie Felicia Derendinger und Yannick Chabloz, die beide im zweiten FIS-Jahr den Weg nach oben suchen, sind neu die Geschwister

Bissig zum SCBK gestossen. Das sind die Enkelkinder von Sepp Berlinger, ehemaliger Tourenchef und Skiclubpräsident SCBK. Petra Bissig-Berlinger, die Mutter von Carole, Semyel und Chiara, war Mitglied unserer JO, zusammen mit ihrer Schwester Christine und ihrem Bruder Jürg Berlinger. Wir haben unsere Athleten gebe-

ten, für das SCBK-Clubheft einen Saisonrückblick zu verfassen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind die Selektionen von Swiss-Ski noch nicht bekannt gewesen, was das Bilanzieren für die Fahrer etwas erschwerte.

Nachfolgend nun die Berichte:

MIT SICHERHEIT BESTE AUSSICHTEN.

Stahlkonstruktionen

Balkone

Geländer

Treppen

Brandschutztüren

Hallen

Tore

Vordächer

Schweissarbeiten
nach ISO-Norm

Passerelle – Betagtenzentrum Dösselen, Eschenbach LU

KEISER

METALL-STAHLBAU AG

www.keiser-metallbau.ch

KEISER METALL-STAHLBAU AG · Galgenried 12 · CH-6370 Stans · Tel. 041 619 81 10 · info@keiser-metallbau.ch



Bernhard Niederberger,

B-Kader:

Aufgeben werde ich auf keinen Fall

Nachdem ich mich im letzten Winter verletzt hatte und meine FIS-Punkte wieder in die Höhe schossen, war dies meine Comeback-Saison. Wir hatten vor dem Winter gewusst, dass es nicht so einfach wird, um dorthin zu kommen, wo ich mal war.

Konditionell in Topform und skifahrerisch auf einem sehr guten Niveau bin ich optimal in die Saison gestartet. Mit einer sehr hohen Startnummer (über 90) konnte ich in Levi (Finnland) meine ersten Europacuppunkte sammeln. Leider eine einmalige Sache. Die Pistenverhältnisse wurden zunehmend schwieriger und somit auch die Punktejagd.

Im Training habe ich immer wieder gezeigt, dass ich mit unseren besten Slalom- und Riesenslalomfahrern mithalten kann oder schneller bin. Dies hat mir immer wieder Kraft gegeben, da es in den Rennen im Europacup nicht nach Wunsch lief.

An verschiedenen FIS-Rennen war ich am Start, um meine Punkte wieder zu senken, aber auch dort waren immer wieder viele Top Athleten mit dabei, was das Ganze nicht einfacher machte. Einige Ausfälle musste ich dadurch in Kauf nehmen, aber ich habe nie an meinen Fähigkeiten gezweifelt. Es war nur mehr eine Geduldsprobe.

Die Reise nach Amerika war ein geniales Erlebnis, auch wenn ich

mir andere Resultate erhofft hatte. Leider waren auch in Amerika viele der amerikanischen und kanadischen Weltcupfahrer am Start. Trotzdem hatte mich diese Reise einen Schritt vorwärts gebracht.

Im Riesenslalom konnte ich einige gute FIS-Resultate einfahren und meine Punkte ziemlich bald senken. Im Slalom dauerte dies ein wenig länger.

In Jaun (Fribourg) konnte ich schlussendlich wieder einmal einen Sieg feiern. Lange hat es gedauert. Umso glücklicher war ich, weil ich genau an diesem Hang vor zwei Jahren meinen ersten Europa-Cup Podestplatz gefeiert hatte.

Dieser Sieg gab mir wieder Aufwind, Zuversicht, Kraft und noch mehr Motivation. Danach wurde es zunehmend schwieriger. Brutal viel Schnee im einem Moment und danach gleich wieder warme Temperaturen brachten eine gute Rennplanung durcheinander.

Schlussendlich kam wieder einmal eine alte Krankheit hervor. In der Vorbereitung für den Europa-Cup Final passierte es. Auf der Reiteralm im Slalomtraining erwischte ich einen Schlag und die Rückenprobleme begannen. Bis zu dem Zeitpunkt hatte ich drei Monate überhaupt keine Schmerzen oder Problem mit dem Rücken.

An Skifahren war in diesem Mo-

ment nicht zu denken, denn ich konnte kaum gehen.

Nach der Untersuchung (Uni-Klinik Balgrist) in Zürich war die Ursache schnell gefunden. Eine sehr starke Wirbelentzündung hatte sich eingeschlichen. Eine Spritze war die einzige Möglichkeit, da man dieses Problem mit Training oder Operationen nicht beheben kann.

Eine schlechte Nachricht, denn mit diesen Rückenproblemen werde ich leben müssen, sie werden kommen und gehen.

Nach sieben Tagen wollte ich zurück auf den Schnee und wieder Rennen fahren, um meine FIS-Punkte noch weiter zu senken. Die Schmerzen waren aber noch immer zu stark und auch drei Wochen später war nicht an Skifahren zu denken. Somit war meine Saison beendet.

Natürlich einmal mehr eine traurige Nachricht. Nun, aufgeben werde ich auf keinen Fall. Ich glaube nach wie vor an mein Können und weiss, dass ich wieder zurück zu meiner alten Stärke finde. Mitte Mai beginne ich mit dem Aufbautraining für die nächste Saison. Was der Sommer alles noch bringt, kann ich zurzeit nicht sagen. Eventuell werde ich im August nach Neuseeland reisen, um dort meine FIS-Punkte zu senken und mich auf den Winter in Europa vorzubereiten. Weitere Infos werden sicher auf meiner Homepage folgen.

Ich danke allen, die mich jahrelang unterstützen und an mich glauben. Meiner Familie, meinen

Freunden, meinen Gönner und Sponsoren, meinem Trainerteam, den Teamkollegen und dem

SCBK!!! Vielen Dank an euch alle! Ich wünsche euch einen schönen Sommer!
Bernhard

PILACOM AG

FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:

KENWOOD



PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS

Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14



SWISSPHONE



MOTOROLA

www.pilacom.ch



Ambauen TREPPEN AG Beckenried

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Ambauen Treppen AG Obere Allmend 10, 6375 Beckenried
Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, www.ambauen.ch, info@ambauen.ch

ziener

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR



**ZIENER CURBO
TOUCH LONG**

long-fingered men's glove
UVP 45,90 SFr.

 WWW.ZIENER.COM

Seerestaurant

Schlüssel



Pizzeria & Grill

San Marco

Stationsstrasse 24 • 6373 Ennetbürgen • Telefon 041 530 10 70

Täglich offen von

08.30-24.00 UHR
PIZZAS BIS 23.00 UHR



AG Franz Murer
Kirchweg 15
Postfach 63
6375 Beckenried

Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

Tiefbau
Ingenieurtiefbau
Spezialtiefbau
Wasserbau
Stahlbau

MURER



Carol Bissig, C-Kader:

Der Aufbau im Sommer legt den Grundstein

Im Frühling fanden Leistungstests für das Sommertraining statt. Die Auswertung war sehr wichtig als Grundlage für das ganze Kondition- und Aufbautraining der Saison.

Ich habe dann im Sommer 2016 sämtliche Kondition- und Skikurse mit der Swiss Ski C-Kader Gruppe absolviert. Mit diesem jungen, motivierten und ehrgeizigen Team ist man automatisch gezwungen, das Limit zu suchen.

Daraus hatte ich gelernt, dass der Aufbau im Sommer den Grundstein legt für den schnellen Schwung im Winter, „sprich das schnelle Skifahren“. Dazu gehören viele Trainings, ausgewogene Ernährung und gezielte Erholungsphasen.

Dann im Herbst bin ich mit Hochform in die Saison gestartet. Schon bei den Qualifikationen für den Europacup war ich stets bei den Schnellsten.

Ich durfte dann die ersten Siege auf FIS-Stufe feiern und weitere Podestplätze. Somit war klar, dass ich den Start in die Europacup Saison erreicht hatte. Das heisst, ich war für die Rennen in Norwegen auf Stufe Europacup gesetzt. Gleichzeitig erfolgte auch der Wechsel vom C-Kader in die Europacup-Gruppe. Von da an trainierte ich voll mit dem Team des Europacups. Es folgten gute Ergebnisse im Europacup, zwischendurch weitere FIS Siege und gute Rangierungen.

Nun darf ich zurückblicken auf die

vergangene Saison. Das B-Kader habe ich erreicht, denn ich bin in den Top 15 im EC in der SL Wertung. Diese Leistungen sind nur dann möglich, wenn Fleiss, Wille und Disziplin vorhanden sind und nicht zuletzt dank der Hilfe eines kompakten Umfeldes. Dazu gehören die Familie, Mutter und Vater und die Großeltern. Sie stehen immer hinter mir und glauben an mich und an das Mögliche!

Ein Dankeschön den Lesern von Herzen.

Eure Carole



h ANTIK SCHREINEREI

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

Dauer-Ausstellung bei Schnyder-Parkett, Riedenmatt 2, Stans







FAGEB

Forstliche Arbeitsgemeinschaft Emmetten-Beckenried

Restaurant Schöntal Horseshoe Event-Bar



365 Tage geöffnet!

Martin Annen & Marcel Reichlin mit Team
Gotthardstrasse 5, 6414 OBERARTH
Telefon 041 855 11 88 – www.horseshoe.ch



motiviert

drei

zwei

eins

start

-  **Strom**
-  **Wasser**
-  **Elektroinstallationen**
-  **TV / Radio / Internet / Telefon**
-  **Infrastruktur Tiefbau**

GEMEINDEWERK
BECKENRIED

Gemeindewerk Beckenried
Tel 041 624 47 47 / Fax 041 624 47 57
gemeindewerk@beckenried.ch
www.gemeindewerk-beckenried.ch





Semyel Bissig, C-Kader

Wenn's läuft, so läuft's

Die letzte Saison war nicht immer einfach für mich, auch wenn am Ende die Resultate sehr gut stimmen und alle von mir gesteckten Ziele erreicht wurden. Es brauchte sehr viele Trainingstage, bis wir das richtige Material-Setup beisammen hatten. Und auch bei den Rennen wollte es am Anfang nicht immer klappen. Es gab kaum ein Rennen, in welchem ich zwei gute, fehlerfreie Läufe ins Ziel gebracht habe. Ich war vor allem in der ersten Saisonhälfte sehr inkonstant. Es ist vorgekommen, dass ich einmal ein Top-Resultat herausgefahren habe, aber danach vier Rennen in Folge ausgeschieden bin. Und der schnelle „Schwung“ hilft dir nichts, wenn du es nicht bis ins Ziel bringst. Dadurch musste ich dann einmal einen Gang herunterschalten. Mit der Zeit wurde es dann allmählich besser, weil ich aus den Fehlern gelernt habe. Aber in unserem Sport darf man sich nie zurücklehnen und es geniessen,

wenn es gut läuft, weil dann garantiert ist, dass man von der Konkurrenz sehr schnell überholt wird. In der zweiten Saisonhälfte hat es langsam angefangen zu funktionieren. Alles wurde selbstverständlich, die Ausfälle wurden weniger und die Formkurve zeigte steil nach oben. Unter uns Skifahrern gibt es einen Spruch, welcher sehr gut zu meiner zweiten Saisonhälfte passt: „Wenn's läuft, dann läuft's“! Mit maximalem Selbstvertrauen bin ich Anfang März an die Junioren-WM nach Schweden gereist. Und dazu gibt es gar nicht viel zu sagen. Ich habe meine persönlichen Erwartungen bei weitem übertroffen mit der Medaille im Super G. Leider hat es im Slalom und im Riesenslalom dann nicht klappen wollen. Grund dafür war, dass ich einfach zu viel riskiert und dadurch die Ziellinie nicht überquert habe. Das hat mich dann im ersten Moment natürlich sehr genervt. Aber als ich dann im Nachhinein darüber nachgedacht habe, war ich

nur dankbar dafür, dass ich überhaupt eine Medaille gewonnen habe. Es kann ja schliesslich auch nicht immer nur gut laufen.

Nach der Junioren WM war auf einmal der ganze Druck verschwunden und ich konnte so befreit Skifahren wie nie zuvor. Dies hat mir am Ende noch dazu verholfen, die FIS Punkte durch Top Resultate an FIS-Rennen und nationalen Meisterschaften zu verbessern.

Am Schluss einer solchen Saison hat man immer gemischte Gedanken im Kopf. Ich weiss genau, wie nahe Sieg und Niederlage beieinanderliegen. Alles was man tun kann, ist hart trainieren und alles dafür geben, um besser zu werden. Bereits jetzt weiss ich, dass ein straffes Programm auf mich wartet, um in der nächsten Saison da anzusetzen, wo ich diese Saison aufgehört habe.

Semyel



Felicia Derendinger, ZSSV

Im Training lief es mir meistens besser

Die Saison begann für mich mit einem Trainerwechsel. Peter Höss aus Deutschland, wurde neu der ZSSV-Juniorinnentrainer. Vor allem an Anfang hatte ich ein bisschen Mühe mit diesem Wechsel, da mein vorheriger Trainer, Luca Agazzi und Peter unterschiedliche Trainingsansichten hatten. Nach und nach konnte ich mich schliesslich an die neuen Bedingungen gewöhnen. Im Training lief es mir dann während der Saison meist besser als

in den Rennen. Vor allem im Slalom war der Unterschied teilweise frappant. In den Rennen schied ich sehr oft aus, überwiegend dann, wenn ich gerade ein gutes Gefühl hatte. Ich machte mir selbst während der ganzen Saison zu fest Druck und dies wirkte sich nicht gerade positiv aus, besonders in der Disziplin Riesenslalom. Nichts desto trotz konnte ich mein bestes Rennen an der Juniorenschweizermeisterschaft im Slalom in Sörenberg erreichen. Jedoch besonders enttäuscht war ich,

als das Damen-FIS Rennen auf der Klewenalp abgesagt wurde, da ich mich schon den ganzen Winter auf mein „Heimrennen“ gefreut hatte.

Nun blicke ich mit Freuden der nächsten Saison und meinem neuen Trainer entgegen, da uns Peter Höss leider verlassen wird.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern einen schönen Sommer.

Felicia



**Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried**

Telefon +41 (0)41 620 64 46

**info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch**



**Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne!**

PERFEKTE QUALITÄT IN JEDER AUSFÜHRUNG.

**Parkett - Teppiche - Kork - Linol - PVC Beläge - Beschichtung von Böden und
Wänden - Teppichreinigungen oder Vermietung von Reinigungsgeräten**

Die Lösung für Ihren Kunststoffabfall – privat und gewerblich

www.facebook.com/zimgroup.ch
www.zimgroup.ch

www.kunststoff-recycling-sack.ch



Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!
Telefon 041 610 33 66

Zimmermann
Transport. Recycling.

Stanserstrasse 99, 6374 Buochs



Yannick Chabloz, NLZ

Das grösste Highlight war meine erste Schweizer-Meister Medaille

Meine Saison 2016/17 war für mich definitiv eine meiner erfolgreichsten in meiner noch jungen Skikarriere.

In diesem Winter erlebte ich zahlreiche Highlights, doch das grösste war, als ich in Obersaxen beim Riesenslalom meine erste U18 Schweizermeisterschafts-Medaille holte. Auch ein riesen Erfolg war die Sil-

ber Medaille im Slalom zuhause in Beckenried und die zwei Goldmedaillen im SG und in der Abfahrt.

In der Swisscup U18 Gesamtwertung endete ich auf dem zweiten Rang hinter meinem Teamkollegen Matthias Iten.

In der ganzen Saison konnte ich rund 40 Rennen verletzungsfrei fahren und meine FIS Punkte pro-

gressiv senken.

Am Saisonbeginn machte ich während den Rennläufen noch zu viele Fehler, doch ich konnte mein Rennniveau über die ganze Saison verbessern und hatte sehr wenig Ausfälle.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Yannick

Bautenschutz Bauinstandsetzung Abdichtungen

SikaBau AG

Vorderschlundstrasse 5 · 6010 Kriens
Tel. +41 58 436 20 00 · www.sikabau.ch

SikaBau





Chiara Bissig, ZSSV

Ich wurde ins kalte Wasser geworfen

Mein erstes FIS-Jahr und dann noch in einem neuen Team, dem ZSSV Juniorinnen Team, war nicht immer einfach und für mich und ganz neu. Ich habe sehr viele wichtige Erfahrungen für meinen weiteren Weg gesammelt.

Der Start der Rennsaison war eher mässig und ich wurde ins „kalte Wasser“ geworfen. Ich durfte/musste mich gleich mit der Top Elite messen und der Rückstand war eher recht gross. Weiter kamen meine

immer wiederkehrenden Rückenprobleme dazu.

Trotzdem konnte ich mich steigern von Rennen zu Rennen. Im Riesenslalom verbuchte ich bereits tolle Resultate und meine FIS-Punkte schwanden von Rennen zu Rennen. Im Slalom hatte ich eher Defizite aufgrund mangelnder Trainings, welche leider bis Ende Saison nicht behoben werden konnten. Dann im SG auf dem Stoos konnte ich ein Top Resultat herausfahren. Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, in der ersten Saison

keine Speed Rennen zu bestreiten. Nun habe ich bereits gute SG-Punkte und auch die ersten Abfahrtpunkte gemacht. Das harte Training bezahlte sich aus und ich durfte weitere tolle Leistungen und Ränge herausfahren.

Eure Chiara

feRus
Pizza • Kebab • Cafe

„3 gute Gründe“

1. hausgemacht
2. frisch zubereitet
3. schnell geliefert

041 622 19 19
Ennetbürgerstrasse 45, 6374 Buochs

Pizza-Gutschein Fr. 5.-
gültig bei Einkauf ab Fr. 19.-
(nur für Pizza, Hauslieferdienst oder Abholung)
Gültig bis Ende 30.06.2017



Der Weltmeister Titel

war der

Höhepunkt

Am perfekt organisierten Masters Worldcup waren über 1'200 Athleten aus 29 Nationen am Start. Das OK Klosters hatte viel zu tun durch die stetig wechselnden Wetterverhältnisse. Die grosse Vorarbeit bei der Loipenpräparation hatte sich sehr auszahlt und die Loipen hielten dem starken Regen und auch den teilweise hohen Lufttemperaturen stand. Wir Schweizer konnten mit 205 Athleten das grösste Team stellen.

Der SCBK war durch Beat Waser, Werni Gander und mich vertreten. Als Schweizer Teamchef war es

aber auch eine grosse Herausforderung für mich, das grosse Schweizer Team zu koordinieren, die vielen Meetings und Anlässe während der Veranstaltung zu besuchen, die eigenen Skis zu präparieren sowie noch selber die Wettkämpfe zu bestreiten. An dieser Stelle einen grossen Dank an Beat Waser für seine wertvolle Unterstützung.

Unsere Medaillenbilanz mit 46 Medaillen kann sich sehen lassen und bedeutete den tollen 6. Rang im Medaillenspiegel.

Wir durften unvergessliche und erfolgreiche Tage im schönen Klosters erleben. Mich haben auch

die vielen positiven Feedbacks der Schweizer AthletenInnen sehr gefreut.

Beat, Werni und ich kämpften uns erfolgreich an den Wettkämpfen durch die anspruchsvollen Loipen.

Für mich war der Weltmeister Titel mit der 4 x 5 km Staffel in der Klasse der 55 bis 60 Jährigen am letzten Wettkampftag sicherlich der Höhepunkt.

Der nächste Masters World Cup findet vom 19.-26. Januar 2018 in Minneapolis USA statt.

Roli May



Staffel 4 x 5 km M6



STÖCKLI eSPHEN

READY FOR ADRENALINE?



Das eSphen-Mountainbike hebt den Fun Faktor auf ganz neue Höhen. Der Brose Mittelmotor mit 250 W und viel Grip pushen dich mit unglaublichem Speed zum Gipfel. Und Downhill geht's mit dem next Level an Stabilität, Laufruhe und Lenkpräzision. Jetzt aufsteigen. eSphen-Testbikes stehen in allen 12 Stöckli-Shops ready to roll. Mehr Infos auf stoeckli.ch/esphen



Den Wetterkapriolen des Winters getrotzt...

Wersucht, der findet...!“ Mit diesem Sprichwort hatte ich den Rückblick 2015/16 begonnen. Zutreffend sicher auch für den Winter 16/17. Die Suche nach Trainingsloipen oder auch Rennstrecken im vergangenen schneearmen Winter war wiederum sehr mühsam.

Schlussendlich konnten aber wiederum die meisten Wettkämpfe mit viel Aufwand für die Veranstalter auf verkürzten oder Ausweichstrecken durchgeführt werden.

Die „Neuen Wege“ von Avelino und Andrin Näpflin führen in die richtige Richtung

Die beiden zeigten den ganzen Winter fast konstant ein hohes Leistungsniveau. Avelino gewann an der SM bei den U18 die Bronze Medaille! Andrin verfehlte die Bronze Medaille an der SM bei den U20 mit seinem tollen 5. Rang nur knapp! Der hohe Trainingsaufwand von Avelino und Andrin hat sich gelohnt und sie können den eingeschlagenen Weg weiter gehen.

Andrin: Mit meiner Saison bin ich im Allgemeinen zufrieden. Ich konnte eine sehr konstante Saison abliefern und am Ende an den Schweizermeisterschaften am 30 km Rennen mit meinem 5. Platz einen Exploit erreichen.

Ich hätte aber sicher gerne noch

einen oder zwei weitere solche Höhepunkte gehabt. Auf regionaler Ebene konnte ich sehr gute Rennen abliefern und sicherte mir somit den ersten Platz in der Gesamtwertung U20 vom ZSSV Concordia-Cup.

Zukunft: Grosse Änderungen für das Sommertraining habe ich mir nicht vorgenommen. Sicherlich werde ich den Krafraum häufiger besuchen und dort probieren, Fortschritte zu machen, wie auch das Training extrem spezifisch zu gestalten. In der Gesamttrainingsstundenanzahl möchte ich auch noch einmal etwa 100 Stunden auf die bisherigen Stunden darauf setzen.

Ich bin extrem motiviert und freue mich auf viele schöne und harte Trainings.

Avelino: Meine Saison lief ziemlich nach meinen Vorstellungen, wenn nicht sogar etwas besser. Auf regionaler Ebene gelangen mir sehr gute Rennen, wodurch ich wie Andrin bei den U20 die Gesamtwertung im ZSSV Concordia-Cup bei den U18 gewinnen konnte. Bei den Swiss-Cup Rennen konnte ich mich fast immer in den Top 5 der U18 platzieren. Am ersten Teil der SM gelang mir im Verfolgungsrennen der Höhepunkt der Saison. Ich konnte mit der Zweit besten Laufzeit der ganzen U20 auf den **dritten Platz der U18** und den fünf-

ten Platz der U20 vorstossen, und mir somit die erträumte **SM-Medaille** sichern.

Als Enttäuschung musste ich nur die Langdistanz über 20 km im zweiten Teil der SM hinnehmen. Ich hatte mir mehr ausgedacht und es wäre auch viel möglich gewesen, aber es wollte nicht wie gewünscht.

Zukunft: Es gibt aber immer Verbesserungspotential. Im grossen Stil will ich im Sommertraining gegenüber den letzten Jahren keine Änderungen vornehmen. Ein Ziel für den Sommer ist für mich sicher, mehr Kraft aufzubauen, da ich in diesem Bereich noch Defizite gegenüber meinen Konkurrenten habe. Auch die Stundenzahl möchte ich erneut steigern, auf etwa 550. Ich hoffe, dass mir alles gut gelingt, da ich das **Maturitätsjahr im Kollegi Stans** vor mir habe.

Ich freue mich zusammen mit Andrin, alleine oder in den verschiedenen Kadern auf viele erlebnisreiche und harte Trainings.

Wir vom Skiclub möchten uns an dieser Stelle bei Jolanda, Franz und Severin Näpflin herzlich bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz an den vielen Trainings und Wettkämpfen damit die tollen Leistungen von Avelino und Andrin überhaupt möglich waren.

Was lief noch...?

Manuel Blank, André Peter und Severin Näpflin standen erfolgreich an diversen regionalen und nationalen Volksläufen im Einsatz.

Die Masters „Garde“ vom SCBK war auch an diversen regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen im Einsatz.

Sehr erfreulich lief auch die Zusammenarbeit im Kids Langlauf mit dem SC Büren Oberdorf. Waren doch diesen Winter wieder 5 Kinder aus Beckenried an den gemeinsamen Langlauf Kursen dabei.

Vielen Dank an Werni Gander, Beat Waser, Manuel Blank, Michael Käslin und Pascal Hospenthal für eure abwechslungsreichen Trainings, die ihr mit den motivierten Kindern durchgeführt habt.

Roli May

Gütschwil
Bemalter Käse
div. Käsesorten
Regionaler Alpkäse
Fonduemischung
Käseplatten

CHÄS KÄSLIN

Hans und Heidi Käslin-Odermatt
Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
Sa: 08.00–16.00



ISS KANAL SERVICES

Ihr Spezialist für das Kanalnetz
24h Service - 041 660 17 57

- Kanalreinigung
- TV-Inspektion
- Grabenlose Kanalsanierung
- Flächenreinigung

Immer in Ihrer Nähe

ISS Kanal Services AG

Sternmatt 6 Neuland 13 Kernserstrasse 3
6010 Kriens 6460 Altdorf 6056 Kägiswil

isskanal.ch

Für Raclette Romantiker
Für Chinoise Liebhaber
Für Tischgrill Spezialisten

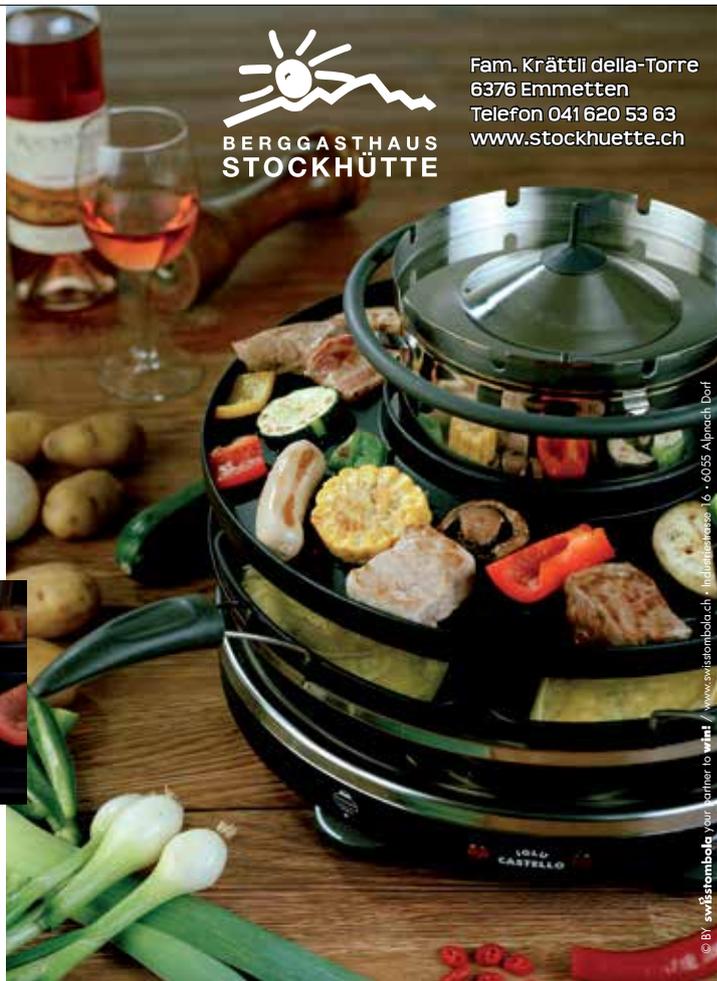
Das neue Castello zaubert ab sofort
für jeden das Liebste an einem Tisch...
Probieren Sie die Magie von Castello aus
und geniessen Sie die gemütliche Stimmung
bei uns im Restaurant!



PS: Auch für Gruppen Schmauser ideal!

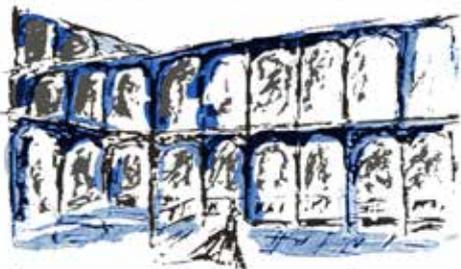


Fam. Krättli della-Torre
6376 Emmetten
Telefon 041 620 53 63
www.stockhuetten.ch



© BY swi5tionbildg.your partner to win! / www.swi5tionbild.ch - Industriemasse 16 - 6055 Alpnach Dorf

S Z E N O



Engineering

Ingenieurbüro für Bühnen-
und Beleuchtungstechnik
S Z E N O Engineering GmbH
Alter Postplatz 4, CH-6370 Stans
Telefon 041 619 20 40
Telefax 041 619 20 49
E-mail info@szeno.ch

INGENIEURBÜRO FÜR BÜHNENTECHNISCHE
EINRICHTUNGEN IN THEATERN, KONZERTHÄUSERN
UND KONGRESSZENTREN

BERATUNGEN

EXPERTISEN

GUTACHTEN

PROJEKTIERUNG VON NEUBAUTEN

PROJEKTIERUNG VON SANIERUNGEN

PROJEKTLEITUNG / FACHBAULEITUNG

ABNAHMEN

BETRIEBSKONZEPTE

OBJEKTBETREUUNG ALS SICHERHEITSEINGENIEUR

ALLES AUS EINER HAND



Tortrainings

fielen dieses

Jahr ins Wasser

Alle Jahre wieder... kommt der... Schnee? Das haben wir uns an Weihnachten wirklich gefragt und ganz zuoberst auf der Wunschliste vermerkt.

27 Snowboarder und Snowboarderinnen warteten sehnsüchtig auf den Start unserer Trainingsaison. Mit einem abgesagten Samstag konnten wir am 14. Januar bei sehr guten Verhältnissen starten, es hatte Schnee und Petrus liess uns auch noch den kalten Wind um die Ohren blasen. Im gesamten mussten wir lediglich zwei Trainings absagen, den 7. Januar und den 4. Februar, eigentlich besser als andere Jahre, trotz des speziellen und schneearmen Winters.

Tortrainings fielen dieses Jahr buchstäblich ins Wasser, da der Platz und auch die Möglichkeiten auf der Klewenalp so ziemlich eingeschränkt sind bei solchen Schneeverhältnissen. Auch ist ein Training mit Jessica Keiser nicht möglich gewesen, da sie in dieser Saison einen Wadenbeinbruch auskurieren musste. Nächstes Jahr holen wir das nach...!

Was macht mehr Spass als die Pisten und ihre Gegebenheiten zu nutzen. Es gab sogar mal die Möglichkeit im Neuschnee zu surfen. Kurz zusammengefasst, es gibt immer etwas auszuprobieren und mit unserer tollen Leiterschar ist dies kein Problem. Sogar unseren traditionellen Abschlusstrunk

an der Schneebar konnten wir geniessen. Prost!

So kann ich auch stolz sagen, dass ich Jahr für Jahr motivierte junge Leute finde, die freiwillig, Samstag für Samstag für unsere Snowboardkids auf der Klewenalp ihr Können und Wissen vermitteln. Ich bin sehr froh, dass ich so kompetente und motivierte Leiter gefunden habe, auf die ich mich verlassen kann.

Ich möchte hier auch erwähnen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, denn es gibt nicht viele Skiclubs, die noch Snowboardunterricht anbieten. Damit sind wir

hier in Beckenried schon in einer noblen Ausgangslage und dürfen auch stolz darauf sein, dass es unserem Nachwuchs möglich ist, nebst Skifahren auch Snowboarden lernen zu dürfen.

Jedes Jahr darf ich zum Dank für den Einsatz und die Geduld der Leiter und Leiterinnen ein gemütliches Nachtessen im kleinen und lustigen Rahmen abhalten. Ein Anlass, der bereits einen festen Platz in unserer Saisonplanung einnimmt. Vergnügen darf ja nicht fehlen. An dieser Stelle herzlichen Dank an den SCBK.

Daniel Meier



Snowboard 2016/17



Jessica Keiser:

Der Unfall

in Davos war das Ende der Saison

Liebe Skiclub Mitglieder,

zur vergangenen Saison gibt es leider nicht viel erzählen. Jedoch möchte ich Euch mein Erlebnis nicht vorenthalten.

Nach einem harten Sommertraining bei meinem Konditrainer im Athletic Performance Center in Winterthur bin ich verstärkt in den Herbst gestartet. Nicht nur physisch konnte ich einen Schritt vorwärts machen, sondern auch im mentalen Bereich bin ich stärker geworden. Ich lernte, mich noch besser fokussieren und Unwichtiges auszublenden. Ich lernte, noch härter zu kämpfen und an meine Grenzen zu gehen.

Die Vorbereitungen auf Schweizer Gletschern und unter der Leitung von neuem Swiss Snowboard B-Kader Trainer, dem ehemaligen Profithleten David Van Wijnkoop, liefen super. Er brachte viele neue Inputs und ich erzielte einige Fortschritte. Die harte Arbeit im Sommer zeichnete sich erstmals aus, zumindest im Training.

Denn im Europacup-Opening in Landgraaf/NL und weiteren EC in Hochfügen/GER erreichte ich knapp den 2. Lauf. Sehr enttäuschend und erstmals vor den Kopf gestossen.

Tatendrang und Selbstvertrauen jedoch blieben.

Trotz unzufriedenen Rennresultaten erkannten meine Trainer aber die stetige Verbesserung im Training und gaben mir die Chance, mein Weltcupdebüt in Cortina d'Ampezzo in Italien zu geben.

Mein ganz grosses Ziel in Italien galt dem Sammeln von Erfahrungen auf dieser Stufe. Ich wollte den Weltcup-Zirkus kennen lernen und einfach einen soliden Lauf absolvieren. Was mir wiederum nur teilweise gelang: Rang 36 im Weltcupdebüt.

Über Weihnachten/Neujahr legte ich eine Trainingspause mit Swiss Snowboard ein und verbrachte mehrheitlich die Tage auf den Heimbergen. Viele Freifahrten sollten mir ein anderes Gefühl bringen.

Neues Jahr, neues Glück?

Zurück in Davos mit dem Kader testete ich meine Grenzen aus, fuhr zu, direkt in ein Tor und stürzte. Nachdem ich erst Rettungsschlitzen und Ambulanz vollgeweiht hatte, nicht aber wegen Schmerzen, sondern weil für mich in diesem Moment die Welt still stand, sah das Ganze im Spital Davos erstmals nur halb so schlimm aus: Ein Verdacht auf ein verletztes Band am Fuss. Ein Tag später zurück in Luzern im MRI kam die Schreckensbotschaft:

Wadenbein gebrochen!! Dies bedeutete für mich sofortiges Ende der Wintersaison.

Fünf Tage später hätte der nächste Weltcup Einsatz auf mich gewartet.

Ich hatte lange damit zu kämpfen. Ich erlebte so viel wie möglich in dieser verletzungsbedingten Zeit. Folglich priorisierte ich während der Rekonvaleszenz die Absolvierung meiner Semesterprüfungen im Studium. Leider ist das Ganze aber nie vergleichbar mit einer Rennsaison.

Heute geht es mir wieder viel besser und die ersten gipsfreien Athletiktrainingseinheiten sind absolviert.

back on track!

Im Mai plane ich mit Swiss Snowboard ein Velolager in Sardinien. Über den Sommer heisst es wieder viel trainieren und stärker werden, denn es ist schnell wieder August, da starten die Vorbereitungen auf den Gletschern.

Jessica Keiser



digitalhaus.ch

digiHaus™

SmartHome ganz einfach

digiPhone™

ALL-IP für KMU

digiWeAPP™

Macht dich im Web lebendig

digiProject™

Dein Projekt in guten Händen

digiOutlet™

Schnäppchenpreise

digitalhaus ag | stansstaderstrasse 71 | 6370 stans | 041 610 61 91 | info@digitalhaus.ch

www.gander-holzbau.ch

Berg Studi 1 | 6375 Beckenried | Natel 079 695 35 31





Wenig bis gar kein Schnee

liess einzelne Touren ausfallen

Am 15. Oktober 2016 trafen sich alle Tourenleiter zur Zusammenstellung der Touren für das kommende Jahr. Als Versammlungsort entschied ich mich diesmal für das Oberst Hegi, da wir doch schon die ganze Infrastruktur auf dem Berg hatten. Analog der vollzählig erschienenen Leiter wurde ein tolles Programm zusammengestellt, welches keine Wünsche übrig liess. Neben den klassischen Eintagestouren wurden diesmal mehrere mehrtägige Touren in das Programm aufgenommen.

Auch dieses Jahr gestaltete sich die Tourenplanung für die Tourenleiter als schwierig. Wenig bis kein Schnee sowie grosse Wärmeeinbrüche mit heftigen Niederschlägen bis in hohe Lagen führte zu einer prekären Schneesituation.

So hatte es keinen Schnee über Weihnachten, alles war noch grün. Auch an der Tourenweihnacht im Oberst Hegi zeugte alleine der Christbaum in Konis Stube vom weihnächtlichen Glanz. Das schöne Wetter lockte über 30 Personen an. Zum Mittagessen gab es Schinkli und Kartoffelsalat, und später zum Kaffee wurden so allerlei leckere Süssigkeiten, gebacken von den Tourenfrauen, genossen.

Um doch noch weihnachtliche Stimmung herbeizuzaubern wurden am Nachmittag die Kerzen am Christbaum angezündet und kräftig dazu gesungen. Es war richtig gemütlich und es wurde dann doch auch ziemlich spät, bis wir uns dankend von Koni verabschieden konnten.

Am 7. Januar 2017 fand der Lawi-

nen-Technik-Tag auf dem Klewen statt. 12 interessierte Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt und abwechslungsweise von Ivo Zimmermann, Fabian Nebel und David Kaeslin instruiert. Dabei wurden Themen wie Verschüttetensuche, Handhabung und Funktion des Lawinenverschüttungsgerätes oder die Beurteilung der Lawinensituation sowie der Planung von Touren besprochen. Vielen Dank den drei Tourenleiter für das alljährliche Organisieren und die bestens durchgeführten Kurse.

In der zweiten Januarwoche kam er, der lang ersehnte Schnee. Nicht in grossen Mengen, aber es reichte und das bis ins Tal. Drei Touren konnten in dieser Zeit durchgeführt werden. Bei kaltem Wetter hielt die weisse Pracht drei



Kleines Lobhorn, 2'519 m



Hoch Fulen, 2'506 m



berggasthof.ch



Den Sieg zu fest gefeiert?

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH



Alexander Infanger

Tel. 079 386 45 57

Oberdorfstr. 61 | 6375 Beckenried
infanger-baggerbetrieb@hotmail.com





Techniktag Klewen

Wochen lang, bis dann ein Wärmereinbruch alles zerstörte.

In der zweiten Woche Februar gab es nochmals etwas Schnee, und so war das Tourenweekend in der Lobhornregion vom 11./12. Februar von Pulverschnee gesegnet. Auch das Wetter machte mit und Reto Limacher führte uns in eine prachtvolle Umgebung mit

Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Anfang März zerstörte eine weitere Warmfront mit Regen über 2'000 m den sonst schon spärlichen Schnee. Trotzdem wurden das Tourenweekend vom 10.-12. März im Medelser Gebiet, geführt von Martin Bischoff, ein voller Er-

folg. In dieser Region und wegen der Höhenlage wurden gute Schneeverhältnisse angetroffen, und das Wetter machte auch mit.

Zusammengefasst war das Tourenjahr eher durchgezogen. Wenig bis gar kein Schnee liess die eine und andere Tour leider ausfallen. Für ein passendes Alternativprogramm wurde gesorgt. So wurden Wanderungen organisiert oder die bereits legendären Grillabende von Andreas Waser durchgeführt. Für die Frühlingstouren hoffen wir natürlich noch auf etwas Schnee.

Vielen Dank allen Tourenleitern für die bestens organisierten Touren und den vielen Tourengängern, die immer wieder für ein passendes Alternativprogramm sorgen und der Tourengruppe Würze verleihen.

Andy Gander

H₂O
Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, 041 620 12 63

SICHERN **VERSICHERN**

STELL DIR VOR, JEMAND DRÜCKT DEN ALARM UND ALLE DRÜCKEN SICH!

Informationen über die Nidwaldner Feuerwehren finden Sie unter:
www.sichere-sache.ch

NSV
Sichere Sache.

KONTUR

ARCHITEKTEN



KONTUR ARCHITEKTEN AG Riedenmatt 2, Postfach 264, 6371 Stans
041 624 90 70, info@kontur-architekten.ch, www.kontur-architekten.ch



Ein Winter zum Vergessen

Mit grosser Vorfreude sind Caroline Denier und Daniel Amstad im Frühherbst 2016 nach Maienfeld zum Hauptgeschäft der ALGE-Timing Schweiz gefahren. Es standen verschiedene Materialtests auf dem Programm. Gleichzeitig wurden auch die neusten Zeitmessgeräte und Zusatzgeräte von ALGE begutachtet und erklärt lassen.

Schnell stellte sich bei den Materialtests heraus, dass der bisherige Laptop ersetzt werden musste. Die neuesten Programme funktionierten auf dem alten Laptop nicht mehr richtig und führten zu Problemen. Dies ist bei einem Zeitmesseinsatz nicht förderlich. Das Zeitmessmaterial muss einerseits den FIS-Anforderungen entsprechen und andererseits gibt es während einem Zeitmesseinsatz noch genügend andere Arbeiten. Nicht funktionierende Geräte sind da definitiv nicht willkommen.

Die Vorfreude über die Neuanschaffung und das ergänzte Zeitmessmaterial (Kauf einer Occasions-Startuhr) wurde dann aber ziemlich schnell vom fehlenden Schnee getrübt. Erste Rennabsagen gingen ein, neue Zeitmessanfragen kamen. Die Terminpläne wurden laufend angepasst, die Mitglieder des Timingteams angefragt und neu eingeteilt.

Wer hätte das zu Beginn des Winters gedacht. Das Hornschlittrennen, das Schülerrennen der Schule Beckenried und das Rennen des Skiclubs der Pilatus Flugzeugwerke waren die einzigen Zeitmesseinsätze in dieser Wintersaison. Das Interregionalrennen, das Clubrennen und das Rossignol-Achermann-Rennen konnten wetterbedingt nicht durchgeführt werden. Ausser Spesen nix gewesen, kann man da nur sagen. Insbesondere die Rennvorbereitung mit dem Erfassen der Teilnehmer im Auswertungsprogramm, der Startnummernverlosung sowie dem Einrichten der Start- und Ranglisten führen im Vorfeld eines Rennens zu viel Aufwand. Diesen Aufwand sieht man vielfach am Renntag selber nicht. Ist der letzte Teilnehmer im Ziel und die Disqualifikationen verarbeitet, genügt ein Knopfdruck und die Rangliste ist ausgedruckt.

Der Abschluss der diesjährigen Wintersaison bildete das JO-Rennen. Dank dem guten Glauben von Ueli Metzger und dem Entgegenkommen der BBE AG konnte am 29. März 2017 je ein Riesenslalomlauf und ein Slalomlauf auf den letzten Schneeflecken am Ergglenhang ausgetragen werden. Bei guten Bedingungen und fairen Pistenverhältnissen konnten sich die rund 70 Jugendlichen der JO Beckenried in einem Wettkampf messen und wir von der

Zeitmessung nochmals zeigen, dass wir unsere Arbeit im Griff haben.

Das Timing-Team ist froh, nicht nur im Winter Zeitmesseinsätze leisten zu dürfen. Die Sommersportarten werden für uns immer wichtiger, können wir doch so die notwendigen finanziellen Mittel für den laufenden Ersatz von Zeitmessgeräten selber erwirtschaften. Dazu braucht es jedoch auch Personen, welche ehrenamtlich die Zeitmesseinsätze leisten.

An dieser Stelle danke ich dem Timing-Team des SCBK mit den Mitgliedern Caroline Denier, Christoph Gander, Roman Käslin, Simon Lustenberger, Ruth Wasser und Janis Amstad für ihre tolle Arbeit und die immer offenen Ohren, wenn der Chef wieder einen neuen Termin hat und Helfer braucht. Jedes Mitglied des Timing-Teams trägt mit seiner Arbeit und seinem Wissen dazu bei, dass wir überhaupt Zeitmesseinsätze übernehmen können.

Nachdem es im Herbst 2016 nicht möglich war (der Schnee kam für diese Arbeiten zu früh), die neu installierte Verkabelung für die Zeitmessung und Beschallung richtig fertig zu stellen, werden die Abschlussarbeiten diesen Sommer und Frühherbst ausgeführt. Es muss noch ein Kabelgraben vom dritten Masten des Stocksessellif-



Zeitmesseinrichtung am Ziel

tes bis zum Wangiboden erstellt, ein Abnahmekasten umplatziert und ein neuer Abnahmekasten montiert werden. Mit diesen Anpassungsarbeiten wird dann das Kabelziehen in luftiger Höhe definitiv der Vergangenheit angehören.

Daniel Amstad (Jehle)

nokian TYRES

PNEU?
«Mä geht zum Vito!»
VITO

Währschaft.

verwurzelt... VIANOR® + günstig

VIANOR Stansstad
Stanserstrasse 11 · CH-6362 Stansstad · Telefon +41 41 610 68 68 · Email stansstad@vianor.com
... Reifenprofis ... und ...
Alufelgen, Service, Abgastest, Bremsen, Batterien, Klima, MFK, Lenkgeometrie, Auspuff, Stossdämpfer, Scheiben

ZUFRIEDENHEIT GARANTIE



-lich Willkommen



Hereinspaziert in die gute Stube:

ob Fronalp-, Mythen- oder Bristenstube
oder auf unserer Panorama-Sonnen-Terrasse

Wir verwöhnen Sie gerne über dem Vierwaldstättersee



Feine Vorspeisen-Variation
Leckerer Zwischengang
Hauptgang mit Edelstücken

2 Gänge CHF 65.50
3 Gänge CHF 76.00

Auf Euren Besuch freuen sich...
Andrin, Daniela & Daniel, Gabrielle & Gaby,
Jacqueline, Jana & Jana, Katja, Laura & Lisa & Loris,
Olivia, Severin, Peter, Rahel, Silvia & Silvia

BOUTIQUE-HOTEL
SCHLÜSSEL
SINCE 1820
BECKENRIED



www.schluessel-beckenried.ch, Mittwoch bis Sonntag geöffnet, T 041 622 03 33

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.



AUTO BAUMANN AG
SACHSELN

Brünigstrasse 95 . 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 . www.autobaumann.ch



SCBK'ler im Einsatz in St. Moritz

Unser grosses und unvergessliches Abenteuer der Ski WM in St. Moritz begann bereits im Dezember 2015. Zu viert haben wir entschieden, uns für den Voluntary Einsatz zu bewerben. Doch bevor wir uns mit dem Bewerbungsschreiben auseinander setzten, suchten wir eine zentrale Wohnung in St. Moritz und unterzeichneten sofort den Mietvertrag. So oder so wollten wir mit dabei sein, wenn die Innerschweizer Skistars über die Ziellinie flitzen.

Der Bewerbungsprozess startete mit einer online Anmeldung via Voluntary Login, wo wir bereits sehr ausführliche Angaben über unsere Kenntnisse und Fähigkeiten angeben mussten. Überraschenderweise folgte sogar ein Vorstellungsgespräch in Luzern. Dies zeigt auf, wie professionell und aufwändig bereits im Voraus dieser Grossanlass organisiert wurde.

Im August 2016 erhielten wir unsere Zusage. Die Freude war gross, wir haben es geschafft und wurden von den über 2'000 Kandidaten ausgewählt. 1'400 Voluntaris und gleichviele Armeeangehörige brauchte es für diesen Grossanlass in St. Moritz.

Anfangs Dezember 2016 reisten wir mit grosser Spannung nach Pontresina an die Kick Off Veranstaltung der Voluntary Familie. Nebst einer Schulung über Freundlichkeit und Umgang mit Medien bekamen wir erste Informationen über unser

Ämtli. Christoph und Reto wurden bei den Airfence, den aufblasbaren Schutzkissen, Elena und Luzia bei der Ziel Zutrittskontrolle eingeteilt. Zu guter Letzt durften wir für die Anprobe das erste Mal in die wunderschönen J. Lindeberg WM Skikleider hinein schlüpfen.

Mit Sack und Pack fuhren wir am 6. Februar 2017 Richtung Engadin. Die Schneeketten blieben unbelegt im Auto, denn auch im schönen Bündnerland hatte es nicht wirklich viel Schnee. Trotzdem stand der WM nichts im Wege, denn über Wochen hinweg wurde von mehreren Hundert Voluntaris und Militaristen die Infrastruktur aufgebaut und die Pisten präpariert.

Nach dem Abholen der fünfteiligen Voluntary Ausrüstung und der notwendigen Akkreditierung standen uns alle Verkehrsmittel, Bahnen und Skilifte offen für den Gebrauch.

Bereits am nächsten Morgen begann unser sieben tägiger Einsatz. Frühmorgens wurden wir mit dem Voluntary Shuttle (Abfahrt 5:45 Uhr) zum Zielgelände transportiert. Nach einem warmen Kaffee und den ersten Instruktionen verteilten sich alle Helfer an ihre zugewiesenen Arbeitsplätze. Für das Wohl der Voluntaris wurde in einem grossen, beheizten Festzelt gesorgt. Ob Tee, Schorle, Sandwich, Mittagessen oder sogar das Feierabendbier – der von Voluntary organisierte Pausenort liess keine

Wünsche offen und war so auch ein beliebter Treffpunkt. So trafen wir dort auch weitere Voluntaris vom SCBK – Paula Ambauen, Thomas Zumbühl, Markus Zimmermann und Franz Stalder!

Die Aufgabe der Männer war es, die verschiedenen Schutzmatten, welche die Rennfahrer bei einem Sturz vor Masten, Fernsehcameras usw. schützen, zu installieren und täglich den Luftinhalt mit einem Laubbläser nachzufüllen. Je nach Rennen mussten diese Airfences örtlich verschoben werden. Dies führte oft zu lustigen Diskussionen zwischen Kurssetzer, Fernsehregisseur und den Verantwortlichen der FIS über den richtigen Standort, da diese verschiedene Interessen vertraten. Am Ende des Tages war auch das Sportprogramm der Männer absolviert, denn eine Schutzmatte wiegt ca. 100 kg.

Die Frauen hatten einen körperlich weniger strengen Einsatz. Die Aufgabe war, keine Touristen und Schaulustige in den Bereich der Athleten zu lassen und diesen einen sicheren Ausgang von der Skipiste und dem Zielbereich zu gewähren. Oft brauchte es ein hartnäckiges Wort, um dies sicherzustellen. Dafür war der Standort ganz nahe bei den Skiathleten und so konnten sie immer wieder mal ein Foto knipsen, viel Glück wünschen oder ab und zu auch etwas fachsimpeln.

Unsere Arbeits- und Präsenzzeit lag bei ca. 10 Stunden je Tag.

Die schöne Morgenstimmung auf dem noch ruhigen Berg entschädigte uns für das frühe Aufstehen. Fanden keine Rennen statt, wurden Trainingsläufe absolviert, welche den genau gleichen Arbeitseinsatz von allen Helfern verlangte.

Das Highlight der Woche war ganz bestimmt die Super Kombination der Frauen. Wir alle haben mitgefiebert und gejubelt, als gleich zwei Schweizerinnen mit Wendy Holdener und Michelle Gisin aufs Podest fuhren. Diese Medailleneremonie durften wir uns nicht entgehen lassen. Gerade noch rechtzeitig fanden wir Platz im Kulmpark, wo sich viele Inner-schweizer unüberhörbar eingefunden hatten. Es herrschte eine tolle Stimmung.

Weiter ging es ins House of Switzerland, in welchem die „Liem Buebe“ aus Ennetmoos mit ihren Schwizerörgeli für Partystimmung sorgten. Viele prominente Gesichter fanden ebenfalls den Weg dorthin. Bei dieser Gelegenheit wurde uns von den Athleten und Betreuern immer wieder ein Dank für den Einsatz zu Gunsten des Sports ausgesprochen.

Zum Abschluss des Arbeitstages konnte man sich im Dorf in der Voluntari Lounge zu einem kühlen Bier oder Prosecco treffen. In dieser, nur für Voluntaris zugänglichen Bar, wurden viele neue Bekanntschaften geschlossen und über die Motivation der Teilnahme und den Arbeitseinsatz diskutiert. Obwohl es in der ersten Rennwoche auch zu Trainings- und Rennabsagen gekommen ist, erlebten wir eine sehr interessante und spezielle Woche. Es ist durchaus möglich, dass wir bei einem anderen Sport-Grossanlass wieder als Voluntari im Einsatz stehen werden. Am Samstagabend, leider noch ohne Goldmedaille der Herrenabfahrt, fuhren wir vier wieder zurück nach Beckenried. Im Gepäck viele tolle Erlebnisse und als Dank für den Einsatz den schönen WM Voluntari Skidress.

Elena Widmer, Reto Amstad, Luzia & Christoph Gander-Joller



Männersache



Cheers! Hier mit Wendy Holdener



Reto im Einsatz

Begeisterung?

«Sponsoring – unser Beitrag zu Spitzenleistungen.»



**Skiclub-Mitglieder
Beckenried-Klewenalp
profitieren von Spezial-
Konditionen!**



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Melden Sie sich einfach auf der Hauptagentur in Stans.

Stefan Felder, Leiter Hauptagentur

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Stans**

Stansstaderstrasse 28, 6370 Stans
T 058 280 79 59, M 079 218 53 63
stefan.felder@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Das Schönste an der Versuchung? Ihr nachzugeben. Der neue GLC mit 2,9 % Leasing.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört (beide Features optional). Auch als

PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für CHF 389.-/Mt.*

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Mercedes Benz Automobil AG
Zweigniederlassung Ennetbürgen
Herdern 6, 6373 Ennetbürgen,
Tel. +41 41 624 49 02, E-Mail: stefan.regli@merbag.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz und smart

* GLC 220 d 4MATIC, 2143 cm³, 170 PS (125 kW), Barkaufpreis CHF 48598.- (Listenpreis CHF 51700.- abzüglich CHF 3102.- Preisvorteil). Verbrauch: 5,0 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,6 l/100 km), CO₂-Emission: 129 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94 %, 1. grosse Rate: CHF 12100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 389.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2015. Immatrikulation bis 31.03.2016. Abgebildetes Modell GLC 220 d 4MATIC inkl. Sonderausstattungen (20"-Leichtmetallräder im 5-Speichen-Design, EXCLUSIVE Exterieur, Night-Paket, Aktiver Park-Assistent inklusive PARKTRONIC, LED Intelligent Light System, Panorama-Schiebedach, Reifen mit Notlaufeigenschaft «MOExtended»): CHF 56250.-, 5,5 l/100 km (Benzinäquivalent: 6,2 l/100 km), 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C.



NSV-News

Winter 2017

(gekürzte Fassung)

Infos aus dem Vorstand NSV

Bereits geht mein erstes Vorstandsjahr als Präsident des Nidwaldner Skiverbandes dem Ziel entgegen. Die Wettkampfsaison in allen Sparten ist beinahe abgeschlossen. Vereinzelt finden bis am Ostersamstag noch Rennen statt, wenn dies der unberechenbare und wettergepeitschte Winter 2017 zulässt. Für die Organisatoren von Wettkämpfen wie auch für den Trainingsbetrieb im NSV/RLZ und auf Vereinsebene war der Winter wirklich nicht einfach. Trockenheit in der Zeit, als es schneien sollte, zuviel Regen in der Phase, als Rennen anstanden. Der NSV-Slalom, mindestens ein RA-Cup-Rennen, die JO-Kantonalmeisterschaften Alpin, die Damen-FIS-Rennen fielen so den Wetterkapriolen zum Opfer. Nichtsdestotrotz danken wir allen Personen in den OK's und in der Förderung unserer Jugendlichen für den riesengrossen Einsatz auf den Pisten, in den Hinterzimmern bei der OK-Arbeit und besonders auch allen Trainerinnen und Trainern sei es bei den Nordischen wie auch bei den Alpinen. Für den Vorstand steht das grosse Finale mit der Delegiertenversammlung, dem NSV-Cupabsenden und der Schneesportnacht bevor. Anlässlich der Schneesportnacht wollen wir die Schleier um das neue Logo und die nsv-ski.ch – Homepage lüften.

Aus dem Vorstand

Lukas Bärtschi hat seinen Austritt aus dem Vorstand auf die Delegiertenversammlung im Mai 2017 eingereicht. Lukas hat als technischer Leiter Alpin in vielfältigen Aufgaben seine Erfahrungen als Ski Alpin Rennläufer in den Vorstand eingebracht. Lukas wurde 2009 von seinem Verein Skiclub Büren-Oberdorf für die Aufgabe vorgeschlagen und dann in den Vorstand gewählt. Die Nachfolge von Lukas wird an der DV gewählt.

Unsere Sekretärin Karin Filliger-Flury und ihr Partner Sepp Filliger sind am 17. März 2017 Eltern von Tochter Lena geworden. Der Vorstand gratuliert Karin und Sepp ganz herzlich.

Personelles

Unser Alpin-Trainerpaar Corinna Melmer und Heiko Hepperle werden ab Mai 2017 die Führung einer Alpenvereinshütte im Tannheimertal übernehmen. Ihre Berghüttensaison dauert bis Mitte Oktober.

Heiko Hepperle wird weiterhin die Gesamtverantwortung für das Alpin Kader NSV und für das RLZ Hergiswil behalten. Corinna wird Heiko während der Rennsaison ab November 2017 bis April 2018 in einem Teilpensum unterstützen.

Ab Anfang Mai bis Ende November wird Michael Huber das Kon-

ditions- und Aufbautraining übernehmen. Michael Huber ist den meisten Athletinnen und Athleten bereits als Hilfstrainer aus den Kaderzusammensetzungen im Pitztal und im Kaunertal bekannt. Michael Huber ist in diesen 7 Monaten zu 100% beim NSV angestellt. Heiko Hepperle behält auch während dieser Zeit die Hauptverantwortung und wird die Schneetrainings im September und Oktober mitteilen.

Michael Huber ist am 20. April 1989 geboren und lebt in Lech am Arlberg. Er ist dort über den Winter als Skitrainer beim Skiclub Arlberg angestellt. Michael ist in Österreich staatlich geprüfter Skilehrer, Skitrainer und Instruktor für Kinder- und Jugendskirennlauf. 2014 erfüllte er das Diplom als Schneesportlehrer und 2016 das Diplom als geprüfter Skiführer. Während den Sommermonaten arbeitete Michael als Zimmermann.

Bericht Nidwaldner Skiverband Alpin-Kader

Teilnahme Weltmeisterschaften in St. Moritz

Mit guten Slalomresultaten Ende Januar qualifizierte sich der 25-jährige Hergiswiler Reto Schmidiger für die Heim-WM in St. Moritz. Der dreifache Junioren-Weltmeister vertrat damit den Nidwaldner Skiverband und den SC Hergiswil im Engadin.

Rossignol-Achermann-Jugend-Cup

Bereits zum 16. Mal fand der Rossignol-Achermann-Jugend-Cup statt. Der RA-Cup ist eine Rennserie mit vier Rennen. Leider hat der schlechte Winter auch da zu Verschiebungen und Absagen geführt.

Dieses Jahr wurden die Rennen wie folgt organisiert:

1. Rennen:

Emmetten-Stockhütte,
Skiclub Emmetten/Buochs

2. Rennen:

verschoben nach Melchsee Frutt,
Skiclub Stans

3. Rennen:

abgesagt: Mörlialp, Skiclub Giswil-Mörlialp

4. Rennen:

Engelberg, Skiclub Engelberg anstelle SC Beckenried-Klewenalp

Kinder der Kantone Nidwalden und Obwalden sind startberechtigt. Der Modus mit zwei Läufen, dessen besserer Lauf zählt, hat grosse Beliebtheit erlangt. Der Cup ist weit über die Kantonsgrenze hinaus ein Begriff. Auch in diesem Winter waren pro Rennen rund 250 Kinder am Start!

Seit der Gründung des Kinder-Cups ist Peter Achermann mit Achermann Sport AG, Stans, als Hauptsponsor dabei. Seit 10 Jahren ist die Skifirma Rossignol ebenfalls Hauptsponsor dieser Kinder-Rennen.

Die Kantone Ob- und Nidwalden unterstützen die Rennserie seit Beginn mit einem Beitrag aus dem Sportfonds von Swisslos. Im Jahre 2010 ist auch die Gönnervereinigung des Nidwaldner Skiverbandes, „Ski 91“, als sehr treuer Sponsor eingestiegen.

Internationale FIS-Rennen auf der Klewenalp

04./05. März 2017

Nationale Herren-Junioren FIS-Rennen (NJR)

06./07. März 2017

Int. Damen FIS-Rennen

Leider war auch dieses Jahr der Wettergott nicht vollends auf der

Seite der FIS-Rennen. Warme Temperaturen, Föhn und dann Regen und nasser Schneefall machten den Verantwortlichen der Rennen zu schaffen.

Sehr erfreulich war die tolle Leistung des 18-jährigen Yannick Chabloz, SC Beckenried-Klewenalp, welcher am Samstag die Silbermedaille der Schweizermeisterschaften Junioren U18 gewinnen konnte.

Junioren-Weltmeisterschaften in Are (Schweden)

Nach der Verletzung von Marco Odermatt, SC Hergiswil, im Januar 2017 und der schwer nachvollziehbaren Nichtselektion von Nathalie Gröbli, Emmetten, vertraten die beiden Geschwister Carole, Jg. 96, und Semyel Bissig, Jg. 98, SC Beckenried-Klewenalp, die Nidwaldner an der JWM in Schweden.

Eine überraschende Bronzemedaille im Super G – in einem haultengen Rennen – war die hervorragende Ausbeute von Semyel an seiner ersten JWM-Teilnahme. Rang 4 in der Alpinen Kombination rundeten seine guten Resultate ab. Im RS (Rang 18) und im SL (Ausfall) lief es nicht nach Wunsch.

Carole Bissig gelang kein Exploit. Sie erreichte jedoch solide Platzierungen:

| | |
|---------------------|---------|
| Slalom: | Rang 11 |
| Riesenslalom: | Rang 30 |
| Alpine Kombination: | Rang 13 |
| Super G: | Rang 23 |

Semyel Bissig (1. Lauf NJR, 04. März 2017, Klewenalp)

Bericht Nidwaldner Skiverband Nordisch-Kader

Ivan Joller sagt dem aktiven Biathlonsport adieu

Nach gut 12 Jahren als Biathlon-Profisportler hat sich Ivan Joller entschlossen, seinen Rücktritt zu geben.

Bei seinem allerletzten Biathlonrennen durfte sich Ivan Joller in Ulrichen (Obergoms) noch einmal als Schweizermeister im Massstart feiern lassen.

U20, Damen und Herren Schweizermeisterschaften im Münstertal Graubünden

Die Langlauf-Schweizermeisterschaften wurden dieses Jahr im Münstertal (Graubünden) ausgetragen. Bei guten Verhältnissen wurden an zwei Wochenenden die nationalen Meisterschaftsmedaillen vergeben. Auf den anspruchsvollen Strecken konnten sich die Unterwaldner Langläufer/Innen sehr gut in Szene setzen.

Mit sehr guten Akzenten in dieser Saison und mit einer bronzenen Schweizermeisterschaftsmedaille konnten sich Nadine Matter und Avelino Näpflin auszeichnen.

Ebenfalls eine gute Saison konnten sich Andrin Näpflin und Pascal Christen zuschreiben. Dank ihren fleissigen Trainings ist der Abstand zur Spitze in Reichweite gekommen. Mit einer weiteren Steigerung werden sie in Zukunft bei der Vergabe der Medaillenrängen sicherlich ein Wort mitreden können.

Der NSV Nordisch Cup mit zwei Rennen auf der Klostermatte

Auch diese Saison konnte auf der Klostermatte ein Langlauf-Cross und das schon traditionelle „Birräweggä“-Rennen durchgeführt werden.

Als J&S-Meister 2017 durften sich Chiara Arnet und Avelino Näpflin feiern lassen.

Für die Zukunft hoffe ich, dass wir diese zwei Klostermatten-Rennen in unserem Terminkalender festhalten können.

Wir danken allen Clubhelfern für Ihren Einsatz und wünsche allen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.



BERG-
RESTAURANT

Alpstubli

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison)
für Gruppen auch am Abend



BISTRO
CAFÉ-BAR

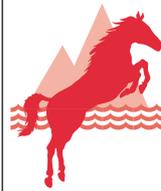
SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich –
der Treff ● für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)
08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT
RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und
unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG

 **pilatus Getränke**
Alpnach
Center

**Ihr zuverlässiger
Getränkeliieferant**

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schoriederstrasse 4 · 6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch

Was macht eigentlich...

Ernst **May** junior?



Sein Vater war ein erfolgreicher Skirennfahrer und so lag es auf der Hand, dass auch die Kinder schon früh im Skirennsport gefördert wurden. Wegen Asthma war für ihn das Konditionstraining in den Jugendjahren immer eine Gratwanderung. Trotzdem schaffte er es zu einem guten Regionalfahrer. Er fuhr auch im Seniorenalter noch Regionalrennen und schaffte es dort das eine und andere Mal aufs Podest und gewann zusammen mit seinen Clubkollegen viele Mannschaftswertungen.

Kaum aus der JO übernahm er mit 17 Jahren die Renngruppe des SCBK. Die Renngruppe war zu dieser Zeit mit ca. 30 Rennfahrern und Rennfahrerinnen in der Zentralschweiz eine Macht. Der SCBK gewann viele Einzel- und Mannschaftswertungen. An den Regionalrennen waren Teilnehmerfelder mit mehr als 400 Rennläufern keine Seltenheit. Auch auf nationaler Ebene waren wir mit den Geschwis-

tern Caroline, Marianne und Rita Näpflin, Zoe Haas, Gaby May und Monika Käslin gut vertreten. Seine Schwester Gaby unterstützte er an den Weltcuprennen mit einem Fanclub. Nach sieben Jahren Rennchef (1977-1984) suchte sein Onkel Sepp Berlinger einen Nachfolger als Skiclubpräsident und Ernst übernahm dieses Amt von 1984 - 1994. Während dieser Zeit fuhr er weiterhin Regionalrennen und war verschiedene Male OK-Präsident der Damen-FIS-Rennen und vom Klewen-Derby. Im Sommer organisierte er das Skiclub-Fussballturnier in Beckenried und im Herbst den Lotto-match, welcher eine wichtige Einnahmequelle des SCBK war. Dabei konnte er sich immer auf seine Vorstandskolleginnen und -kollegen und auf eine riesige treue Helferschar an SCBK-Mitgliedern verlassen. Schon in dieser Zeit war übrigens Ueli Metzger JO-Chef! Es war eine intensive und sehr schöne Zeit, welche er nie missen möchte! Er ist auch heute noch ein begeisterter Skifahrer und Langläufer und verfolgt den Skisport mit sehr grossem Interesse.

Mit 24 Jahren übernahm er die Leitung der Geschäftsstelle Beckenried der Nidwaldner Kantonalbank und führte diese während 26 Jahren. In dieser Zeit war er neben dem Skiclub auch in verschiedenen Politischen Ämtern und Vereinen tätig. Nach 38 Jahren NKB ist es höchste Zeit, für die letzten Jahre im Erwerbsleben noch einmal etwas Neues zu starten. Während seiner Tätigkeit bei der Nidwaldner Kantonalbank war er viel mit Liegenschaftsbewertern unterwegs und genau das wird er in Zukunft machen. Er besucht bis nächsten Frühling einen einjährigen Lehrgang zum Immobilienbewerter. Mit seiner Firma „EM Immobilienbewertungen GmbH“ wird der heute 57-jährige ab sofort selbständig die Ausarbeitung von Immobilienbewertungen, die Vermittlung, den Kauf und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien vornehmen. Selbstverständlich wird er auch als neutraler Berater bei Finanzierungen seine Dienste anbieten. Er freut sich sehr auf die neue Herausforderung.



Eindrücke vom letzten Winter



Klewenwinter

Wussten
Sie
schon,

dass der SCBK-Prä-
sident Beckenrieder
geworden ist?

Der Tag der offenen
Tür ist nach der GV
geplant.





GP Migros Finale

Agenda

| | |
|----------------|--|
| 29.04.2017 | ZSSV Schneesporgala Mythen Forum, Schwyz |
| 13.05.2017 | NSV Cup-Absenden & Delegiertenversammlung SC Bannalp-Wolfenschiessen |
| 24.05.2017 | GV SCBK |
| 11.06.2017 | JO-PunktEFRerausflug |
| 02.07.2017 | JO-Biketour |
| 27.08.2017 | JO-Bike-Plausch |
| 10.09.2017 | Swiss-Ski Summer Trophy Thun |
| 17.09.2017 | Herbstplausch |
| 08.-13.10.2017 | JO-Lager |
| 10.11.2017 | Clubjass |
| 12.11.2017 | Älperchilbi |
| 18.-19.11.2017 | Skiclubwochenende, Skitest Sölden |
| 02.12.2017 | Samichlausmärcht |



**OPENAIR
KLEWENALP**
openair-klewenalp.ch

Do. 13. Juli NATURJODELABIG

JODLERKLUB MÄNNERTREU NESSLAU

Jodlerklub Sarnen, Jodlerklub Lauenen, Frauenchor Bumbach

Jodlerduett Natascha & Maruschka Monney, St. Antoni

Ab 14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag

Fr. 14. Juli ALPENROCK

KUNZ

RITA UND SEPP

VOLXROX & GÄSTE (DR EIDGENOSS, RANDY THOMPSON)

Ronvalley Linedance Show, The LenneBrothers Band, DJ Danny M.

Sa. 15. Juli COUNTRY

THE GOOD BROTHERS (CAN)

Swiss Highwaymen, Danni Leigh (USA)

Randy Thompson Band (USA), Rosewood, Rhythm Train (NW)

Radiokings (UK), DJ Danny M., Rodeo Linedance Show

So. 16. Juli FAMILIENTAG

EINZIGARTIGER COUNTRY-GOTTESDIENST

SILBERBÜX Kinder-Show-Band

RAIFFEISEN

ALPIQ

RadioCentral

RADIO EVIVA
Der ZVollerender

Die Country Radio in der Schweiz
24/7/365
**COUNTRY RADIO
SWITZERLAND**
Montag
www.CountryRadio.ch

EICHHOF

DIWISA
DISTILLERIE

NEUE
LÜZERNER ZEITUNG

VOLVO

schallwerk
audiotechnik



marina rütenen

Rütenstrasse 156a | 6375 Beckenried
www.marina-ruetenen.ch



AMT 190 HT



AMT 160 R



AMT 230 DC



AMT 215 PH



Service | Unterhalt | Winterlager
Hafenplätze